

PATENT OCHSNER

JOHNNY – THE RIMINI FLASHDOWN, PART II ²⁰¹²

JOHNNY

| Huber, Gmünder |

go, Johnny go! & nimm d pfanne vom herd, dys huus schteit i flamme & d wäut dräit verchehrt. hüt hie, morn da, immer schön dr nase na & we dir niemer frage stellt, de lügsch o niemer a. & wed drby no plampisch, hesch sogar no meh vor schtrass 𐀀 I bi sit tage schlaflose wie ds bluete i myne ohre tuet ruusche so guet wie a auem verby nume de fettnäpf nid ei tag vergeit, wo's nid schiffet oder es schneit ohni ändlos hani längizyt isch e schnäggh ohni di. zyt isch e schnäggh ohni di 𐀀 & I tue so, wie we nüt wär, es tuet überhoubt nid weh. I tue so, wie we nüt wär. ja, I tue so, wie we nüt wär, es tuet überhoubt nid weh. I tue so, wie we nüt wär, es tuet überhoubt nid weh 𐀀 aus isch müglech, aber nüt passiert hie & da gheit es blatt vom ne boum & ne tuube flügt uuf irgendwo i dere schtadt & zieht e chlyne kreis & landet wieder dert, wo sie scho mau isch gsi & genau so wie sie bi ou I beklage mi nid. nei, I beklage mi nid 𐀀 no tengo salud ni suerte – viva, viva la muerte.

ZUCKER+ZITRONE

| Huber |

I bi meischtens ihre einzig, nume mängisch binis nid. I hie & sie dert & mängisch isch's ou umgekehrt. mir göh ei schritt füre & ei schritt zrüggh 𐀀 & mir hei wätterwäxsu, blitz & donner & mängisch hei mir sunneschyn, fröhlig & summer, herbscht & winter, fүү & ys, wasser & schtei & mängisch sogar aus uf z mau 𐀀 zucker & zitrone & artischocke, du bisch so nes bittersüesses gmisch. zucker & zitrone & artischocke, dr wahnsinn am ganze aber isch: I wott di gar nid anders aus de bisch 𐀀 dunkli wulke, häui schtärne, heissi nächt & chauti bett, giftpfyle zwüsche de zyle. mir schpile chatz & muus, himu & höll & hei ei fuss voruss & ei fuss drin.

GUET NACHT, ELISABETH

| Huber |

das isch die chauti Sophie, wo da vor dr türe schteit. wär weiss, öb die je wieder geit. leg di warm a! & das hie isch die grossi chischte, wo mir hei umetreit. viu z schwär für eine allei. sogar viu z schwär für beidi. & das hie isch dr sack mit de souvenir & das hie isch dr sack mit de schwarzwysfote. die meischte sy unscharf 𐀀 oh, guet nacht, Elisabeth – la mi los! la mi gah & la mi zieh & la mi furt vo hie. oh, guet nacht, Elisabeth – schlaf wohl & tröim süess, es chunnt e nöie morge & nes häuers liecht. eis für di & eis für mi. & lanis när vergässe, was isch gsi 𐀀 & das hie si die dicke muere. I ha se ganz alleini bout. weiss gar nüm wie & wieso. die si plötzlech eifach da gsi. die aute platte, die aute lieder, die aute gschichte, die aute büecher, die aute biuder, die aute farbe, die aute kämpf & die aute narbe. Elisabeth, dä sack mit dene souvenir isch so viu z gross & z schwär für mi. I la ne da la schtah. I la ne da, I la ne da, wenn I gah 𐀀 das isch die chauti Sophie, wo da vor dr türe schteit. wär weiss, öb die je wieder geit. leg di warm a!

HOUDINI

| Huber |

I heisse Harry Houdini, honey & bi nes zirkusching. ds schärfschte mässer i dr chuchi & ds häuschte liecht im fүү. I ha i jeder stadt es bett & ha i jedem bett e bruut. I ha ne guldige schlüssu, dä passt i jedes schloss. jedes ching kennt my name, aber niemer kennt mi. I bi immer scho furt, bevor I da bi gsi & das isch viu, viu liechter aus me meint. das isch viu, viu liechter aus me meint 𐀀 I bi ne fisch, I bi ne seife, e fautsche fründ & flüchtig wie ne furz. wär nüt vo mir wott, überchunnt aues. wär öppis wott, überchunnt nüt & irgendwo isch ging e lücke, irgendwo isch ging es loch. jede chefig het en uusgang & jedi chötti het e schwachi schteu & d lüt luege & schtuune. sie gseh mi mit huut & mit haar, aber I blybe trotzdem unsichtbar & das isch viu, viu liechter aus me meint. das isch viu, viu liechter aus me meint 𐀀 & d lüt luege & schtuune. sie gseh mi mit huut & mit haar. aber I blybe trotzdem unsichtbar & das isch viu, viu liechter aus me meint, das isch viu, viu liechter aus me meint.

GIT'S ÜBER ÜS E HIMU

| Huber |

es rägnet schwarze honig i hingerhof, e chlyni wäut geit unger. mir hocke da uf waggliche schtüehl i däm windschiefe huus. die gröschte ängscht & zwyfu, die warte scho mau da. git's über üs e himu, wonis nid lat ungergah? git's über üs e himu, wonis nid lat ungergah? 𐀀 liecht si mir gsi wie blüeteschtoub, über dunkle wulke, d jahr si cho & vergange, hei schpure hingerlaa & aus, wo cha verbräche, isch broche & nüm da. git's über üs e himu, wonis nid lat ungergah? git's über üs e himu, wonis nid lat ungergah? 𐀀 I vergisse di nie, vergisse höchstens dr schluss. blybsch i mym härz & hie & dr räscht blybt duss.

NACHTGÄNGER

| Huber |

I gieng gärn hei, wenn I wüsst, wo das isch, i dere mondlose nacht & irgendwo – wär weiss – brönnt villedch no nes liecht für mi. & dert im garte schteit e brunne & ds wasser fliesst use i räbbärg & d truube sy rund & vou & süess. so wie's muess sy, genau so wie's muess sy 𐀀 das schiff hie sinkt, I bruuchen es nöis. mys schiff geit unger & my hafen o. das schiff hie sinkt, I bruuchen es nöis & ne nöie hafe bruchen I o 𐀀 I gieng gärn hei, wenn I wüsst, wo das isch, i dere rabeschwarze nacht & irgendwo – wär weiss – geit villedch no ne türen uuf. & dert drhinger isch es zimmer & aui fänschter göh gäg süde. & dr himu isch wulkelos & klar, so, wie's muess sy, genau so, wie's muess sy.



PATENT OCHSNER

JOHNNY – THE RIMINI FLASHDOWN, PART II ²⁰¹²

GUMMIBOUM

| Huber |

I bi dr gummiboum. I schtah eifach so chly da, so wie jede gummiboum. schimfau aues, woni cha 𐀀 & I nime d tage, so wie sie sy. oh, sie chöme & göh wieder verby & aues wird angers oder blybt wie's isch gsi & I nime d tage, so wie sie sy. oh, sie chöme & göh wieder verby & aues wird angers oder blybt wie's isch gsi & aues wird angers oder blybt wie's isch gsi 𐀀 I bi dr gummiboum & verschtoube fängs e chly. I bin a geile hue-re gummiboum, öpper muess ne schliesslech sy.

SUNNEDECK

| Huber, Gmünder |

chumm & mach di breit bi mir. aus, wo mir isch, ghört ou dir. chumm, schtyg uf di höchschte escht & we du gheisch, häb I di fescht. wed wieder schteisch, lan I di los. d wäut isch farbig, schön & gross. mängs isch müglech, mängs geit nid & mängisch isch dr ungerschied zwüschem an-gere & em eint' viu chlyner als me meint.

KREISSAAL

| Huber, Hug |

I bi uf dr flucht. weiss zwar nid gnau vor was. es het sech eifach so er-gäh u pār zuefau isch dr tank grad vou gsi u die linggi fahrbahn frei 𐀀 zueggäh, I renne mir dervo u dir grad o & sowieso dere schtadt, mit dene lüt & dene gschichtli, wo ziemli luschtig afö u när glych meischtens e truurige schluss hei 𐀀 my topf schteit uf dr grosse flamme u die nacht ghört mir. I teile se nid, no no no, die bhauten I für mi. I läh-ne mi no mau zum fänschter uus u zwar so wyt, wies nume geit, u die ganzi stadt schlaft oder roukt vorem kreissaal 𐀀 red bull oder rotwy, darling, mängisch muess me sech entscheide, nid aus wird besser, we mes mischt, obschon me mängisch scho chly schtuunt, was e mönsch so aues vertreit 𐀀 hüt isch morn schnee vo geschter, lang scho ver-gässe u verby. me fragt sech villedch, was wird sy, u villedch fragt me sech o nid u wartet uf dä tag, wo ds liecht usgeit.

VERMISST

| Huber, Gmünder |

I wär für di gärn e bessere gsi. bemüeht han I mi, funktioniert het's leider nid, oder z schpät uf jede fau. I weiss haut o nid so genau, wie blutt oder blau me darf sy am ene maskebau 𐀀 bye bye! furt isch furt & verby. das wär's de gsi 𐀀 I würd gärn vo dir vermisst. I würd gärn vo dir ver-misst. nid jede tag & nid jedi nacht, gnau gno so guet wie nie, nume ei-fach hüt, usnahmswys 𐀀 es isch eifach so ne sach, liebi geit nid ohni krach & me seit, wär i fluss sig gheit, heig schiss vorem bach & plötzlech isch ds füür im dach, wo me vorhär im härz het treit. me cha cho & me cha gah, me cha o eifach blybe schtah & was me zäme het gha, das gseht me villedch ersch nadisna.

